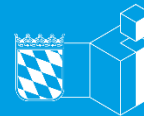


Ingenieuraufgaben im Bestand

Bewerten und Verstärken von Betonbauwerken

Gemeinsame Fortbildungsreihe der Ingenieurakademie Bayern mit der Vereinigung der Prüfsachverständigen in Bayern (VPI und VPSB Bayern)



Bayerische
Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zukunft gemeinsam gestalten.

Die vergangenen Jahrzehnte waren, bedingt durch die gesellschaftlichen Entwicklungen und den wirtschaftlichen und technischen Fortschritt, durch den Aufbau/Neubau der baulichen Infrastruktur, sowohl im Gebäude-, als auch im Verkehrssektor gekennzeichnet. Grobe Schätzungen zeigen, dass die in der Bundesrepublik Deutschland vorhandene Bausubstanz mit einem finanziellen Wert von mehr als 15 Billionen € zu bewerten ist.

Um diesen immensen Wert zu erhalten, ihn an geänderte Anforderungen anzupassen und weiterhin nutzen zu können wird sich, neben dem Neubau, in den kommenden Jahren ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der planenden und prüfenden Ingenieure entwickeln: **Das Bewerten, Planen und Bauen im Bestand.**

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung einer funktionierenden Infrastruktur, der Minimierung des Ressourcenverbrauchs und damit des CO₂-Ausstoßes und eingeschränkter finanzieller Möglichkeiten werden daher die Bewertung und die Ertüchtigung von bestehenden Bauwerken immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies zeigen z.B. auch die Sonderprogramme des Bundes und der Länder für die Ertüchtigungen von Brücken.

Um die an einen verantwortungsvollen Umgang mit der gebauten Umwelt zu stellenden Anforderungen zu thematisieren und den daraus für planende und prüfende Bauingenieure resultierenden Aufgabenbereich herauszuarbeiten, hat die Ingenieurakademie Bayern in Zusammenarbeit mit der VPI und VPSB Bayern die **neue Fortbildungsreihe „Ingenieuraufgaben im Bestand“** ins Leben gerufen.

Das erste Seminar „Bewerten und Verstärken von Betonbauwerken“ am 15.11.2022 gibt einen Überblick über die vielfältigen Ingenieuraufgaben, die beim Bewerten, Planen und Bauen im Bestand zu bewältigen sind und gibt Hinweise für eine Einordnung bestehender Bauwerke in das fortgeschriebene technische Regelwerk.

Anhand von Beispielen ausgewählter Beton- und Spannbetonkonstruktionen aus dem Hoch- und Ingenieurbau werden die Möglichkeiten verschiedener Monitoringsysteme aufgezeigt und es werden diverse Verstärkungsoptionen Stahl- und CFK-Lamellen, Verbundankerschrauben, Textilbeton, etc. - vorgestellt.

Die Textbeiträge zu den Vorträgen werden in einer Schriftenreihe veröffentlicht und den Teilnehmern ausgehändigt.

Weitere Infos und Anmeldung:

www.bit.ly/V2207

Termin

15.11.2022, 09:00 - ca. 17:00 Uhr

Ort

München

Referierende

Harald Burger, M.Sc
Dipl.-Ing. Matthias Egger
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Feix
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Finckh
Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Lechner
Dipl.-Ing. Philipp Obermeier
Prof. Dr.-Ing. Christian Sodeikat
Thibault Tephro, M.Sc
Dipl.-Ing. Christoph Waltl

Fortbildungspunkte

8,00 Punkte
Ingenieurtechnische Fortbildung

Gebühren

Mitglieder bis 25.10.22	€ 245,00
Mitglieder ab 26.10.22	€ 310,00
Nichtmitglieder	€ 380,00

Kooperationspartner



Ingenieurakademie
Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau



Vereinigung
der Prüfsachverständigen
für Baustatik in Bayern e. V.

Vereinigung der Prüfsachverständigen für
Baustatik in Bayern e.V. (VPI)

Vereinigung der Prüfsachverständigen
in Bayern e.V. (VPSB)